

Protokoll des Ortstermins am 24.11.2015 im Bereich des Osterloher Allerwehrs

Teilnehmer: Frau Seemann und Herr Gruttke NLWKN, die Landwirte Diethelm Ebeling, Christian Knoop, Gustav Otte, Henning Meine, Adolf Kunze sen., Horst-Martin Meyer, Gustav Papenburg, Wilhelm Linneweh, Vorsitzender des Unterhaltungsverbandes Mittelaller, vom Landvolkverband Celle Hans-Heinrich Hemme.

Der Ortstermin diente der Inaugenscheinnahme der Örtlichkeit im Bereich des Osterloher Wehrs, sowie des Altarms, der nach Abschluss der Baumaßnahmen die Wasserstandsregulierung des jetzigen Wehrs übernehmen soll.

Es wird zugesagt, dass alle Unterhaltungsmaßnahmen vom NLWKN übernommen werden. Weiterhin besteht Einvernehmen, dass die Verwaltung entlang des Altarms (Schutz der angrenzenden Flächen vor Überflutung), so beschaffen sein muss, dass keine Verschlechterung hinsichtlich des Istzustandes eintritt.

Von Herrn Linneweh wird darauf hingewiesen, dass im geltenden Wasserrecht festgelegt ist, welche Wasserstände im Rahmen des natürlichen Schwankungsbereiches gehalten werden müssen.

Im Verlauf der weiteren Begehung macht Herr Meyer auf eine Sandbank aufmerksam, die quer durch den Altarm verläuft und schon mit Weidengestrüpp bewachsen ist. Es besteht Einigkeit, dass dieses Hindernis beseitigt werden muss um Wasserdurchfluss und Passierbarkeit für Lebewesen zu gewährleisten.

Die Besichtigung der südlich der Aller zum Altarm verlaufenden Flutmulde ergibt, dass eine im Einmündungsbereich stehende ziemlich dicke Weide entfernt werden muss, damit aus der Flutmulde kommendes Wasser ungehindert in den Altarm abfließen kann. Die Stauklappe, ca. 10m entfernt unter einer Durchfahrt angebracht, muss erneuert werden, damit die ursprüngliche Funktion, nämlich den Rückstau aus dem Altarm in die Flutmulde zu verhindern, wieder gegeben ist.

Celle, 24.11.2015

F. d. R.

Hans-Heinrich Hemme